Ein großer Konzertabend in Pritzwalk

28.06.2024 von Ev. Kirchenkreis Prignitz

Zum Konzert des Dresdner Kreuzchores berichtet Gemeindemitglied Petra Telschow:

„Der Mond ist aufgegangen“- bei diesem sehr bekannten Lied rahmten die Kruzianer links und rechts das sitzende Publikum ein und sorgten für einen letzten Gänsehautmoment. Damit endete ein Abend, auf den viele Menschen hingefiebert hatten. Für diejenigen, die sich darauf freuten, solch ein großes Ereignis in Pritzwalk erleben zu können. Und auch für diejenigen, die sich am Anfang die Frage gestellt hatten: Schaffen wir das?

Zunächst entstand vor eineinhalb Jahren die Idee bei unserem Kantor Christian Reishaus: Es wäre doch toll, einmal einen großen, berühmten Chor nach Pritzwalk zu holen. Dabei fiel seine Wahl auf den Dresdner Kreuzchor, dessen Verantwortliche aber klarmachten, dass solch eine Konzertorganisation zwei Jahre Vorlauf bräuchte. Der Zufall wollte es, dass die geplante Sommertournee des Chores unter anderem vom Berliner Dom zur Hamburger Hauptkirche St. Katharinen, vom Magdeburger Dom zum Kloster Lehnin 2024 genau an Pritzwalk vorbeiführte und der Termin für ein Konzert hier möglich gemacht wurde.

Das hieß seit Februar 2024 für das Organisationsteam um Christian Reishaus: Jetzt wird es konkret. Wie bringen wir hier die Sänger unter? Finden wir für die Chorsänger heimisch – umsorgte, gemütlich – ruhige Orte, an denen sie in den knapp zwei Tagen auch etwas Erholung finden können? Und es erklärten sich so viele Menschen bereit, die 10- bis 18-jährigen Sänger aufzunehmen! Ein großes herzliches Dankeschön an alle dafür! Für die Quartiereltern erwies es sich nicht nur als Arbeit, sondern eher als sehr schöne Erfahrung und Bereicherung, mit diesen höflichen Knaben und jungen Männern gemeinsam am Essenstisch zu sitzen oder auch die Fußball-EM zu verfolgen und sich zu unterhalten oder die Jungen selber im Garten bolzen oder Tischtennis spielen zu lassen.

Ausreichende Gasteltern bedeuteten für das Organisationsteam Spielraum in der Finanzplanung und „Luft“ im Gesamtkonzept. Sehr erfreulich und erbaulich wertete Kantor Reishaus die Zusammenarbeit mit der Sparkasse Prignitz als Hauptsponsor und dem Schirmherrn Herr Bürgermeister Ronald Thiel. Frau Fuchs von der Stadtverwaltung konnte in vielen Bereichen mit ihrem Veranstaltungsknowhow sehr unterstützen. Auch das Biohotel Schönhagener Mühle und das Hotel Falkenhagen halfen beim Sponsoring und nahmen die erwachsenen Begleitpersonen des Chores auf. Zu nennen ist hier auch die Druckerei Koch Pritzwalk für den Druck der Tickets und Programme. Allen Sponsoren und den vielen Helfern gebührt ein riesiger Dank. Ohne Sie wäre der Abend nicht so schön geworden.

Und ja, wir haben es geschafft! Belohnt wurden alle Beteiligten durch eine fast ausverkaufte Kirche.

Bevor das Konzert losging, gab es natürlich das Einsingen und die Probe des Chores – und eine Riesenüberraschung für Schüler und Schülerinnen der evangelischen Grundschule Pritzwalk. Sie durften sich mit ihrer Lehrerin Frau Höhle die Probe anschauen. Plötzlich verteilte der Chorleiter Herr W.

Behrend diese Kinder im Chor und sie machten gemeinsam Einsingeübungen. Dieses Erlebnis werden wohl die meisten Kinder nie vergessen. Wer kann sonst von sich behaupten, schon mal im Kreuzchor „gesungen“ zu haben!

Das anschließende großartige Konzert der 56 Knaben und jungen Männer unter der Leitung von Wolfgang Behrend bot kirchliche und weltliche Musik verschiedener Stilrichtungen aus einem großen zeitlichen Spektrum vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart, von Choral, Motette über Volkslieder bis hin zu G. Gershwins „Summertime“ aus der Oper „Porgy and Bess“ oder auch den altbekannten Popsong „What a Wonderful World“. Die Akustik der Kirche trug die glockenhellen Sopranstimmen, welche durch die tieferen Stimmlagen klanglich vervollständigt wurden.

Um diese Stimmen in eineinhalb Stunden auch mal zu entlasten, ließ unser Organist und Kantor drei Orgelstücke an der großen Schukeorgel erklingen. Großzügige Spenden am Ausgang unterstützen die Generalsanierung der Orgel. Herzlichen Dank an alle Spender!

Jeder Besucher war eingeladen, den Abend vor der Kirche ausklingen zu lassen bei einem kleinen Imbiss und Getränken und sicherlich vom Konzert inspirierten Gesprächen.

Den Ausgang des Konzerts bildeten zuvor ein Auszug aus einer Choralkantate von F. M. Bartholdy und der Segen zum Ausgang von Frau Superintendentin Menard mit der nachdenklich stimmenden Bitte: „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unsern Zeiten!“

Und hier noch eine Ergänzung von Kantor Christian Reishaus:

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen, wirklich allen Helfern und Helferinnen bedanken, die in so fröhlicher Weise an der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des 20.06.2024 mitgetan haben. Herausragend dabei: Frau Telschow und Frau Veurmann, welche die Hauptlast getragen haben. Und ein Letztes: Es ist uns wohl gelungen, aus den Tagen mit den Kruzianern ein Gemeindefest zu machen, das Kirchengemeinde, Stadt und Kreuzchor so wunderbar zusammenbrachte und der Dresdner Kreuzchor in dem berührenden Konzert in so unvergleichlicher Weise allen ca. 800 Besuchern zum Hören und Staunen in den herrlichen Vertonungen mitgab, was in unserem kurzen Leben und im Sterben wirklich wichtig ist. „Deo dicamus gratias.“

Vielen Dank auch an Peter Duchrau aus der Gemeinde für die wunderbaren Fotos!

Einen Kommentar schreiben